

7. Sonntag der Osterzeit



Joh 17,6a.11b-19



Liebe Kinder,

eines könnt ihr euch sicher merken: Wenn wir Evangelisten etwas aufschreiben, was Jesus gesagt oder getan hat, dann ist das wichtig. Ja, dann denken wir, dass man es unbedingt wissen muss. Der Evangelist Johannes hat ein langes Gebet aufgeschrieben. Jesus hat es kurz vor seinem Tod gebetet. Er wollte, dass seine Jünger etwas wissen: Jesus denkt an sie. Er betet für sie. Egal, was passiert,

er betet nicht für sich selbst, sondern für die anderen. Johannes hat das Gebet auch für uns aufgeschrieben. Jesus hat nicht nur für die Jünger damals, sondern für alle, die an ihn glauben, gebetet. Und eines ist sicher: Gott hat auf sein Gebet gehört und er macht das bis heute. Also schaut und hört, wie Jesus betet:

Aus dem Evangelium

Jesus betete zu Gott, der sein Vater ist: „Vater, ich habe den Jüngern alles von dir gesagt, was wichtig ist. Ich bitte dich, dass du auf sie achtest. Sie sollen immer bei mir bleiben. Solange ich bei ihnen war, habe ich ihnen alles gesagt und gezeigt. Aber jetzt gehe ich bald zu dir. Ich bete jetzt für sie, damit sie sich freuen können. Sie kennen dich, weil ich ihnen vieles gesagt habe. Das können viele Menschen nicht verstehen. Deshalb werden manche sie nicht mögen, ja, ihnen Böses wünschen. Vater, du hast mich in die Welt geschickt. Ich habe ihnen alles von dir erzählt. Das ist die Wahrheit. Jetzt schicke ich sie zu den Menschen. Hilf du ihnen, dass sie die Wahrheit über dich sagen. Dass sie keine Angst haben. Dass sie den Menschen von dir erzählen, so wie ich es gemacht habe.“

(nach Joh 17,6a.11b–19)



Wieso gibt es verschiedene Christen?

Eigentlich sollten Christen sich einig sein. So wollte es Jesus. Aber auch Christen sind Menschen. Immer wieder gab es Streit um den Glauben: Was stimmt? Was ist falsch? Wie sollen wir Jesus verstehen? Manche Streitfragen wurden nicht geklärt. Stattdessen bildeten sich verschiedene christliche Gruppen. Die bekanntesten Konfessionen sind: evangelisch, katholisch, orthodox.



Für die Woche

Du kannst versuchen, immer wieder daran zu denken: Jesus hat für alle gebetet, die zu ihm gehören. Und du kannst sicher sein, bis heute achtet er auf uns. Du kannst beten: „Jesus, danke, dass du für mich und alle Christen betest. Auch ich will für andere Menschen beten, heute besonders für ...“